

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 305 974 RM (Res. 40 000, Div. 236 500, Tant. 16 291, Vortrag 13 183). — 1929: Gewinn 305 015 RM (Res. 40 000, Div. 236 500, Tant. 16 583, Vortrag 11 932). — 1930: Gewinn 282 479 RM (Res. 40 000, Div. 215 000, Tant. 14 453, Vortrag

13 024). — 1931: Gewinn 145 168 RM (Res. 30 000, Div. 96 456, Tant. 11 833, Vortrag 6879). — 1932: Gewinn 137 794 RM (davon Div. 38 582, ao. Res. 25 000, Vortrag 74 211).

Land-Aktien-Gesellschaft Ostmark in Liqu.

Sitz in Schwiebus.

Lt. G.-V. vom 18./1. 1933 Auflösung der Ges. Liquidatoren: Georg Risse, Georg Dittebrand, M. Leskien (bisherige Vorst.-Mitglieder).

Aufsichtsrat: Rittergutsbes. Willi Rosenfeld, Gräditz; Landwirt Herm. Schön, Langegasse; Rittergutsbes. Hans von Sydow, Kalzig; Rittergutsbes. Max von Kracht, Walmersdorf; Gutsbes. Alfred Frotcher, Schwiebus.

Gegründet: 25./8. 1923; eingetr. 26./10. 1923.

Zweck: Kreditgewährung an landwirtschaftl. Genossenschaften oder Ges. und die damit verbundenen Geschäfte.

Kapital: 120 000 RM in 2500 St.-Akt. zu 20 RM, 500 zu 100 RM und 200 Vorz.-Akt. zu 100 RM, letztere eingez. mit 25 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 18./1. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Kap. = 1 St., je 20 RM Vorz.-A.-K. = 7 St. in best. Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Laufendes Rechnungskonto 39 359, Konto für noch nicht abgesetzte Aktien 75 880. — Passiva: A.-K. (nom. 100 000 RM St.-Akt. + nom. 20 000 RM zu 25 % eingezahlte Vorz.-Akt.) 105 000, Laufendes Rechnungskonto 218, Res.-F. 7095, Noch nicht erhobene Div. aus 1925—1931 663, Reingewinn 2263. Sa. 115 239 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Bilanzkonto 2263. — Kredit: Zinsenkonto 2263. Sa. 2263 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 8, 8, 7 %.

Zahlstelle: Schwiebus: Ges.-Kasse, Landwirtschaftliche Bank e. G. m. B. H.

Treuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Stettin, Oberwiek 5.

Vorstand: Geh. Komm.-Rat Gen.-Dir. Konsul Rud. Müller, Gen.-Dir. Theodor Behn, Rechtsanw. u. Notar Dr. Lorenz Müller, Stettin; Gen.-Dir. Alb. Fischer, Berlin; Dir. Rich. Heinrich, Stettin.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Carl Müller, Dir. Rudolf Müller, Dir. Günther Heinrich, Stettin.

Gegründet: 21./9. 1922; eingetr. 17./10. 1922. Die Firma lautete bis 15./7. 1926: Generaldirektion des Rückforth-Konzerns Akt.-Ges.

Zweck: Wahrnehmung der gemeinschaftl. Interessen der zum Rückforth-Konzern gehörigen Ges. Zu diesem Zwecke ist die Ges. berechtigt, die Konzern-Ges. in finanziellen, juristischen, techn. u. Steuerangelegenh. zu beraten u. ihre Bücher u. Bilanzen zu prüfen.

Kapital: 1 000 000 RM in Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 1000 St.-Akt. u. 9000 Vorz.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %, umgestellt

Lt. G.-V. v. 22./10. 1925 auf 1 000 000 RM, also im Verh. 10 : 1.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundstück 15 000, Wohngeb. 12 000, Mobilien 2, Beteiligung. 1 021 404, Wertpapiere 80 026, Hyp. 50 000, Guthaben 285 476, Uebergangsposten 28 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Gesetzl. Reservefonds 210 000, Hypoth. 7527, Buchschulden 243 340 Uebergangsposten 28 000, Gewinn 3041. Sa. 1 491 908 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 4500, Sonderabschreib. 58 000, Aufwendungen 88 790, Gewinn 3041. — Kredit: Vortrag 1930/31 1626, Einnahmen 152 705. Sa. 154 331 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 0, 0, 0, 2, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Stollberger Stadtbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Stollberg i. E., Roßmarkt.

Vorstand: Erich Leuthold, Max Schierig.

Aufsichtsrat: Vors.: Staatsbankpräs. Carl Degenhardt, Dresden; Stellv.: Staatsbank-Direkt. Dr. Alfred Bleicher, Chemnitz; Bürgermstr. Walter Ritzow, Stadtrat Paul Roensch, Kaufm. Emil Hayn, Amtshauptmann Dr. Reichelt, Stollberg; Amtshauptm. Dr. Ernst Venus, Dresden; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Heinrich Krug, Neu-Oelsnitz i. Erzg.

Gegründet: 9./8. 1923; eingetr. 15./9. 1923.

Zweigniederlassungen in Zwönitz (Zwönitzer Bank) und in Schleittau (Schleittauer Bank).

Zweck: Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften jeder Art. Umsatz 1928—1932 (in Mill. RM): 177,6, 151,99, 126,66, 104,74, 74,19.

Kapital: 400 000 RM in 400 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM, 3000 St.-Akt. zu 20 RM und 3000 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 200 Mill. M St.-Akt., Erhöht 1923 um 20 Mill. Mark Vorz.-Akt. Umgestellt Lt. G.-V. vom 15./5. 1924 von 220 Mill. M auf 105 000 RM (St.-Akt. 2000 : 1, Vorz.-Akt. 4000 : 1) in 5000 St.-Akt. zu 20 RM und 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM; gleichzeitig erhöht um 115 000 RM in 1000 St.-Akt. und 150 Vorz.-Akt. zu je 100 RM; die St.-Akt.

werden im Verh. 1 : 1 zu 112 % angeh. Die G.-V. vom 14./5. 1925 beschloß Erhöhh. um 220 000 RM in 2000 St.-Akt. und 200 Vorz.-Akt. zu je 100 RM, übernommen vom Konsortium (Sächs. Staatsbank u. a.) zu 106 % die St.-Akt. den Aktion. angeh. 1 : 1 zu 112 %. — Lt. G.-V. v. 23./4. 1932 Herabsetzung des St.-Akt.-Kap. in erleichterter Form um 40 000 RM durch Einziehung von im Besitz der Ges. befindl. nom. 40 000 RM eigener St.-Akt. Der entstehende Buchgewinn wurde dem gesetzl. R.-F. zugeführt.

Großaktionäre: Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Stollberg, die Stadt Stollberg und die Sächsische Staatsbank in Dresden besitzen die Mehrheit des A.-K.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 18./3. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., Vorz.-Akt. 10faches St.-Recht in bestimmten Fällen.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl. nach G.-V.-B., dann Div. an Vorz.- und St.-Akt., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst., 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Div.-Scheine 28 213, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 30 307 (davon entfallen auf Deutsche Notenbanken allein